

Gummersbach, 7. September 2020

PRESSEMITTEILUNG

GRÜNE spenden 5.000,- anlässlich ihres 40- jährigen Bestehens im Kreis

Am 23. August 1979 kamen 18 „vor allem junge Menschen“ im Kurhaus Kaltenbach zusammen, um den Kreisverband der GRÜNEN zu gründen. „Helmut Hof, Kreisvorsitzender der AUD (Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher), begrüßte seine grünen Freunde und Freundinnen. Ich darf feststellen, dass wir den Kreisverband der Grünen aus der Taufe gehoben haben“ zitierte am Tag darauf die Oberbergische Volkszeitung. Helmut Hof wurde anschließend zum ersten Sprecher des Kreisverbandes gewählt.

Was unter normalen Umständen Anlass für ein großes Fest in diesem Frühjahr hätte sein sollen, musste in diesem Jahr wegen der Kontaktbeschränkungen in der Coronapandemie abgesagt werden. Die Planungen waren schon weit fortgeschritten, die Mittel eingeplant. Deshalb hat der Kreisverband bereits im Mai die für die Jubiläumsveranstaltung vorgesehenen Mittel an caritative Organisationen gespendet.

Dazu erklären **Sabine Grützmacher (Kreissprecherin)** und **Marc Zimmermann (Kreissprecher)**: Wir danken Helmut Hof, unserem ersten Kreissprecher und ältesten Mitglied des Kreisverbands und wünschen ihm vor allem Gesundheit. Schon vor 40 Jahren sind die GRÜNEN mit den brennenden Themen von heute gestartet: Ökologie, Soziale Gerechtigkeit und Schutz der Demokratie. Das schönste Geschenk zu unserem 40. Geburtstag erwarten wir jetzt von der Kommunalwahl am kommenden Sonntag mit dem besten je erzielten grünen Wahlergebnis im Kreis!

Ärzte ohne Grenzen, Lichtbrücke und Hospizgruppe bedacht

Sicher auch im Sinne der Gründungsmitglieder wollen die GRÜNEN auch heute diejenigen nicht aus dem Blick verlieren, die in dieser Zeit nicht im Fokus der Aufmerksamkeit stehen. Die Spenden zur medizinischen Versorgung von Flüchtlingen und Menschen in Krisenregionen sind in der Corona-Krise stark zurückgegangen. Wir halten die Bedingungen in vielen Flüchtlingslagern in der ganzen Welt für menschenrechtswidrig. Ärzte ohne Grenzen nehmen sich dieser Menschen an und leisten Nothilfe, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN unterstützen diese Arbeit mit 1.500,- Euro.

Die Lichtbrücke in Engelskirchen hilft in Bangladesch den Ärmsten der Armen. Seit langem schon wird diese so wichtige Arbeit von uns GRÜNEN unterstützt, jetzt erhält der Verein 2.250,- Euro für seine Projekte.

Ebenso wichtig ist die Unterstützung örtlicher Initiativen. Die Hospizgruppe Wiehl leistet vorbildliche Arbeit in der Unterstützung von Familien und bei der Trauerbegleitung. Aus der GRÜNEN Fraktion wurden deshalb 1.250,- Euro an das Hospiz gespendet.

Weil sich der Kreisverband u.a. selber aus Spenden finanziert, verbietet das Parteienfinanzierungsgesetz direkte Spenden von Parteien an Organisationen. Aus diesem Grund haben die Mitglieder der grünen Kreistagsfraktion ihre Mandatsgelder direkt an die gemeinnützigen Vereine geleitet. Der Kreisverband verzichtet auf diese Einnahmen und dankt den Spendern und allen Mitgliedern, die sich für diese Unterstützung stark gemacht haben.

Auch in der Coronakrise und im Wahlkampf dürfen wir die Bedürftigen und das Engagement der Hilfsorganisationen nicht vergessen!

Anlagen: Pressebericht der OVZ v. 25.8.1979, Foto aus der Gründungszeit



Ein Bild aus der Gründungszeit, von links: Friedrich Meyer, Otto Großöhmig (verst. 2005), Helmut Hof Bild: privat